

Medienmitteilung:

New Energy Partnering Congress (NEPC) 2011

Marktplatz für erneuerbare Energieprojekte begeistert Branche

Mehr als 60 Unternehmen aus zehn Ländern haben durch Speed-Dating und Präsentationen am neuen Veranstaltungsformat teil genommen

Will man bis 2050 die Energiewende schaffen und den Klimawandel eindämmen, müssen laut der DESERTEC Foundation täglich weltweit mehrere erneuerbare Energiekraftwerke ans Netz gehen. Kraftwerke werden von Projektentwicklern geplant und zum Verkauf angeboten. Um die Umsetzung zu beschleunigen, hat im Swiss Re Centre for Global Dialogue in Rüslikon am Donnerstag und Freitag der erste *New Energy Partnering Congress (NEPC) 2011* stattgefunden. Zwei Dutzend Entwickler europäischer Wind- und Solarprojekte und Fondsanbieter haben ihre Investitionsmöglichkeiten vorgestellt. In mehr als 150 halbstündigen Treffen zwischen Anbietern und Investoren wie Energieversorger, Investmentfonds und Banken wurden Details und Fragen vor Ort geklärt, neue Partnerschaften geprüft und potenzielle Geschäfte auf den Weg gebracht. „Das Format hat mich überzeugt. Massgebend für mich ist, wie effizient und mit welchem Einsatz ich potentielle Geschäftspartner treffen kann. Am NEPC kann ich an einem Tag mehr als 10 Verkaufsgespräche mit hochkarätigen Investoren führen.“, resümiert Michael Mouritzen Østergaard von Global Wind Power, einem führenden dänischen Windparkentwickler.

Das neue Veranstaltungsformat von Energie Zukunft Schweiz (EZS) findet nun jährlich statt und ermöglicht Investoren einen effizienten Zugang zu Infrastruktur Anlagen für die erneuerbare Energieproduktion. „Bei den Vorbereitungen haben wir gemerkt, dass gute Kraftwerke innerhalb weniger Wochen verkauft werden. Wer nicht früh genug mitbekommt, wo und wer die Projekte entwickelt und anbietet, geht leer aus“, fasst Peter Räber, Leiter des NEPC, zusammen. In der Tat ist der Erneuerbare Energiemarkt derzeit ein Verkäufermarkt. Projektentwickler bestimmen in der Regel die Rahmenbedingungen für Transaktionen.

Neben Projektpräsentationen und bilateralen Gesprächen haben Fachleute von PwC, Bloomberg New Energy Finance, Swiss Re, New Energy Scout, Cleantech Switzerland und Deutsche Bank in Workshops Informationen über Märkte und Techniken sowie zu Projekttransaktionen, Steuerfragen, Finanzierung und das Risikomanagement vermittelt.

Der Veranstalter Energie Zukunft Schweiz (EZS) wurde von Schweizer Energieversorgern gegründet, die ein grosses Engagement in den Erneuerbaren Energien eingegangen sind und weiterhin ambitionierte Investitionspläne haben. Die Industriellen Werke Basel (IWB) versorgen beispielsweise den Kanton Basel-Stadt bereits zu hundert Prozent mit erneuerbarem Strom und die Elektra Basel Land (ebl), Versorger im Kanton Basel-Land, baut zusammen mit drei weiteren Schweizer Stadtwerken in Spanien das erste solarthermische Kraftwerk mit innovativer Fresnel Technologie. Ab nächstem Jahr versorgt das Sonnenkraftwerk 11.000 Haushalte mit Strom.

Zeichenanzahl (inkl. Leerzeichen): 2963

Pressefotos:

One-to-one Meetings

www.energiezukunftschweiz.ch/nepc/Pressefotos/One_to_one_meetings.Quelle_Energie_Zukunft_Schweiz_netpictures.ch.jpg

Informelle Treffen

www.energiezukunftschweiz.ch/nepc/Pressefotos/Informelles_treffen_am_NEPC.Quelle_Energie_Zukunft_Schweiz_netpictures.ch.JPG

Austausch am NEPC

www.energiezukunftschweiz.ch/nepc/Pressefotos/Austausch_am_NEPC.Quelle_Energie_Zukunft_Schweiz_netpictures.ch.jpg

Partner des New Energy Partnering Congress (NEPC) 2011

Lead Partner:

Industrielle Werke Basel (IWB)
PwC (PricewaterhouseCoopers)

Partner:

Aravis, Cleantech Switzerland, Elektra Basel Land (EBL), Energie Wasser Bern (EWB), Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (ewz), Global Capital Finance, Huber + Suhner, New Energy Scout, SUSI Partner und Swiss Re

Unterstützer:

Agentur für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz (AEE), Bundesamt für Energie (BFE), DESERTEC Foundation, Deutsche Bank, EPIA (European Photovoltaic Industry Association), Swiss Private Equity & Corporate Finance Association (SECA), Skies & Meadows und weitere Fachverbände.

Pressekontakt:

Energie Zukunft Schweiz
Herr Elio Popolo

Tel.: +41 (0) 61 500 18 01

E-Mail: e.popolo@ezs.ch

Träger von Energie Zukunft Schweiz:

Elektra Basel Land (EBL), Industrielle Werke Basel (IWB), Gasverbund Mittelland (GVM), Wasser Werke Zug (WWZ), AEK, Stadtwerke Grenchen (SWG), Aare Energie (a.en)